



www.zlk.ch

Geschäftsbericht 2022

**Zürcher Landwirtschaftliche
Kreditkasse Genossenschaft**



Mitglieder des Vorstandes:

Ernst Stocker, Regierungspräsident, Zürich, Präsident
Elisabeth Pflugshaupt, Bäuerin, Bertschikon (Gossau), 1. Vizepräsidentin
Thomas Müller, ZKB, 2. Vizepräsident
Dr. Marco Pezzatti, Chef des Kant. Amtes für Landschaft und Natur
Martin Hübscher, Landwirt, Liebensberg, Bertschikon
Beat Lüönd, Treuhandexperte, Dietlikon
Marianne Rusterholz, Bäuerin, Schönenberg

Mitglieder des Ausschusses:

Elisabeth Pflugshaupt, Bäuerin, Bertschikon (Gossau), 1. Vizepräsidentin
Thomas Müller, ZKB, 2. Vizepräsident
Martin Hübscher, Landwirt, Liebensberg, Bertschikon
Als Ersatzmitglieder amten die übrigen Mitglieder des Vorstandes.

Revisionsstelle:

Kantonale Finanzkontrolle, Zürich

Beauftragte IKS:

Carmen Aeberli, Bankfachfrau, Rickenbach Sulz

Geschäftsstelle:

Wilfried Kägi, Geschäftsführer, Turbenthal
Edith Brüngger-Bosshard, Buchhaltung und Sekretariat, Kyburg, bis 30.11.2022
Lucretia Debrunner, Buchhaltung und Sekretariat, Wald, ab 17.10.2022
Judith Hausheer Schnider, Kreditexpertin, Andelfingen
Nadia Hungerbühler Leisi, Kreditexpertin, Stäfa
Markus Rüegg, Kreditexperte, Madetswil

Adresse Geschäftsstelle:

Eschikon 23, Lindau, Postfach, 8307 Effretikon

Telefon: 044 317 80 70

E-Mail: info@zlk.ch, Internet: www.zlk.ch

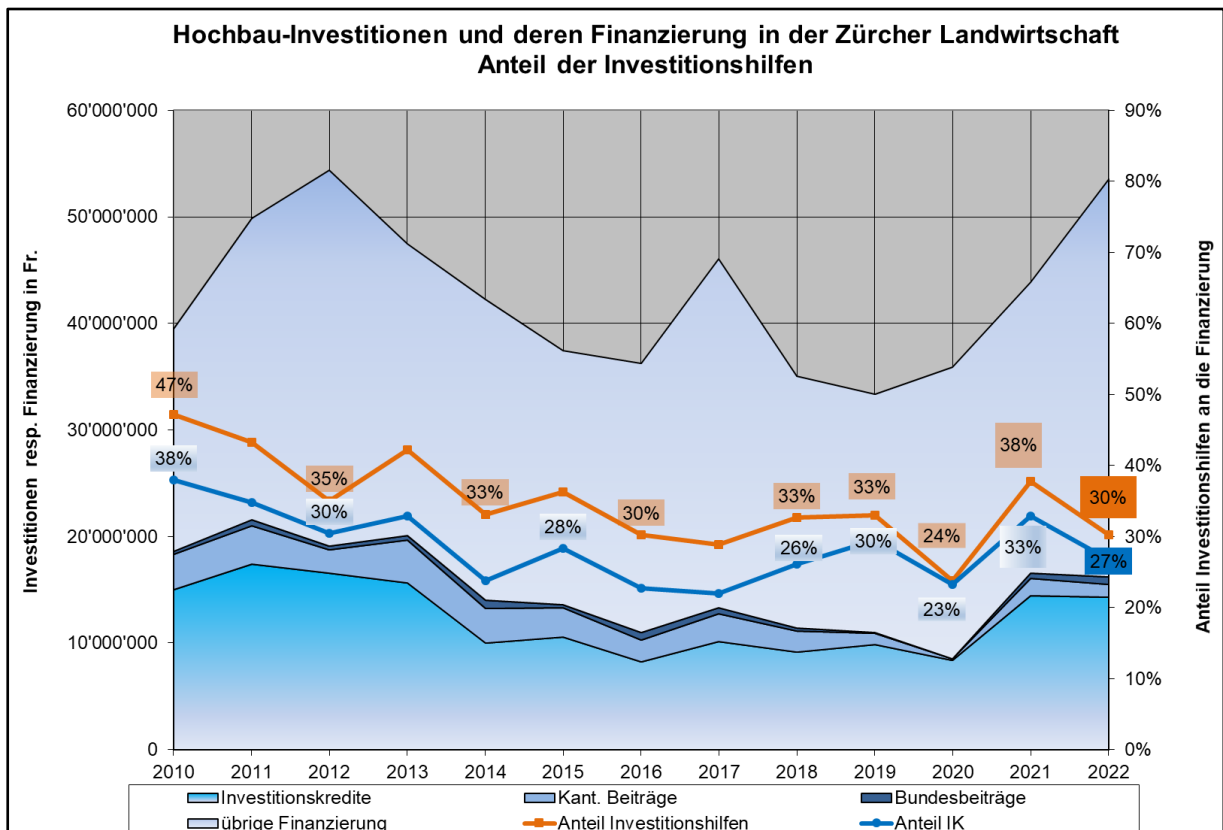
Inhaltsverzeichnis

1.	Kennzahlen der Geschäftstätigkeit	4
2.	Tätigkeit der Organe	5
3.	Personelles	7
4.	Bericht über die Geschäftstätigkeit	7
4.1.	Gesuchsbearbeitungen und Darlehensbewilligungen	7
4.2.	Investitionsdarlehen für einzelbetriebliche Massnahmen	9
4.3.	Kombinierte Unterstützung von baulichen Massnahmen	9
4.4.	Investitionsdarlehen für gemeinschaftliche Massnahmen	10
4.5.	Betriebshilfedarlehen an natürliche Personen	11
5.	Entwicklung effektiver Kreditbestand und verfügbare Mittel	12
5.1.	Investitionskredite	12
5.2.	Betriebshilfedarlehen	13
6.	Anzahl Kredite und Anzahl Kreditnehmende	15
7.	Bemerkungen zum Jahresabschluss	16
8.	Gliederung der Haftungskapitalien	17
9.	Risikomanagement	17
10.	Schlussbemerkungen und Dank	19
11.	Jahresrechnung 2022	20
11.1.	Bilanz 2022	20
11.2.	Erfolgsrechnung 2022	22
12.	Anhang zur Jahresrechnung	23
13.	Antrag zur Gewinnverwendung	26
14.	Bericht der Revisionsstelle	26
15.	Fortschreibung bisheriger Tabellen	27
15.1.	Investitionskredite ZLK für einzelbetriebliche Massnahmen 1964 – 2022	27
15.2.	Investitionskredite ZLK für gemeinschaftliche Massnahmen 1964 - 2022	27
15.3.	Bewilligte Investitionskredite total	28
15.4.	Bewilligte Betriebshilfedarlehen total	29

1. Kennzahlen der Geschäftstätigkeit

		2021	2022
Gesuchseingänge total	Anzahl	163	142
Abgeschlossene Gesuche	Anzahl	138	140
Bewilligte Investitionskredite	Anzahl	101	121
	Mio. Fr.	20.361	27.421
Kreditbestand Investitionskredite	Mio. Fr.	138.682	140.276
KreditnehmerInnen Investitionskredite	Anzahl	875	851
Bewilligte Betriebshilfedarlehen	Anzahl	10	4
	Mio. Fr.	1.651	0.498
Kreditbestand Betriebshilfedarlehen	Mio. Fr.	8.487	8.627
KreditnehmerInnen Betriebshilfedarlehen	Anzahl	81	84
Bilanzsumme	Mio. Fr.	188.591	188.052
Neue Bundesmittel: Investitionskredite	Mio. Fr.	-0.138 ¹⁾	-0.096 ¹⁾
Betriebshilfedarlehen	Mio. Fr.	-0.002 ¹⁾	-0.0004 ¹⁾

¹⁾ Verrechnung der Kapitalzinsen



2. Tätigkeit der Organe

Die 89. **Generalversammlung** der ZLK fand am 14. Juni 2022 im Weingut Baur in Berg am Irchel statt.

Die gut besuchte Versammlung genehmigte den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2021. Dem Antrag des Vorstandes zur Gewinnverwendung, stimmte die Versammlung einstimmig zu. Der Präsident erläuterte unter dem Traktandum Verschiedenes den Stand der Verhandlungen bezüglich dem neuen Leistungsauftrag zwischen dem Kanton Zürich und der ZLK. Der bestehende Vertrag datiert aus dem Jahr 2005 und wurde seitdem nicht mehr angepasst. Regierungspräsident Ernst Stocker führte aus, dass nach mehr als 15 Jahren eine Überarbeitung angezeigt sei, um diese sinnvolle Arbeitsteilung unter neuen Rahmenbedingungen weiterführen zu können. Für alle involvierten Seiten, insbesondere auch für die Landwirtinnen und Landwirte, ist diese Organisationsform eine immer noch sinnvolle Lösung. Seit fast 60 Jahren erledige die ZLK für den Kanton den Vollzug der landwirtschaftlichen Investitionskredite und Betriebshilfedarlehen. Der neue Leistungsauftrag wurde zusammen mit dem Amt für Landschaft und Natur ausgearbeitet und wurde im Frühjahr 2022 zur Beurteilung eingereicht.

Nach den Ehrungen der langjährigen Mitarbeiterinnen dankte der Präsident den Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen, den Gästen für ihr Interesse am Wirken der ZLK und dem Kanton für die sehr gute Zusammenarbeit.

Vor der Generalversammlung wurde die Holzvergasungsanlage von Florian Gut in Desibach besichtigt. In diesem Biomassenkraftwerk werden in einem Reaktor Holzschnitzel mittels Pyrolyse in Gas umgewandelt, welches in einem Blockheizkraftwerk Wärme und Strom erzeugt. Besonders interessant ist auch das «Abfallprodukt» Pflanzenkohle, welche nach der Vergasung des Holzes übrigbleibt. Diese feine Kohle kann als CO₂-negativer Bodenverbesserer landwirtschaftlich genutzt werden. Auch weitere Verwendungszwecke seien möglich, führte der engagierte und innovative Betriebsleiter aus.



Interessierte ZuhörerInnen an der GV 2023, auf dem Betrieb von Florian Gut, Desibach (Bild: ZLK).

Der **Vorstand** trat im Jahr 2022 zu zwei Sitzungen zusammen. In der Frühjahressitzung wurden die Rechnung und der Geschäftsbericht 2021 abgenommen. Zudem wurde über den künftigen Bedarf an Betriebshilfedarlehen diskutiert. Das Gremium war sich einig, dass bei steigenden Kapitalzinsen die Nachfrage nach Umschuldungsdarlehen zunehmen wird. In diesem Zusammenhang wurden verschiedene Massnahmen erlassen. Im November wurden das Budget 2023 und die Finanzplanung 2023 – 2028 genehmigt. Zudem entschied der Vorstand weiterhin an der systematischen Überprüfung der Personenversicherungen im Rahmen der Kreditgewährung festzuhalten. Diese vor ca. 15 Jahren eingeführte Auflage hat sich bewährt und veranlasst die Bauernfamilien, den eigenen Risikoschutz zu überprüfen. Für die verordnete Versicherungsanalyse arbeitet die ZLK eng mit der spezialisierten Versicherungsberatung des Bauernverbandes zusammen.

Ausserdem nahm das Gremium die Zürcher Landbank AG als neue Genossenschafterin auf, ein sehr erfreuliches Geschäft.

Der **Ausschuss** bewilligte an zehn Sitzungen 125 Darlehen mit einem Gesamtvolumen von Fr. 27'919'000.00. Die aktuelle Herausforderung bei der Gesuchsbewilligung liegt im Finden der Balance zwischen den betriebswirtschaftlichen Folgen für die Bauernfamilien und der Kreditsicherheit für die ZLK. Dabei müssen schwierig einzuschätzende Parameter wie persönlichen Faktoren, künftiges agrarpolitisches Umfeld, Kapitalzinsentwicklung und Baukostendynamik berücksichtigt werden. Die Beurteilung findet stets vor dem Hintergrund statt, dass die investierenden Landwirtinnen und Landwirte die nächsten Jahrzehnte mit der geplanten und danach umgesetzten Investition leben müssen. Für diese Beurteilung braucht es viel Erfahrung und die entsprechenden Fachkenntnisse.

Im Berichtsjahr sind keine Einsprachen betreffend den Kreditentscheiden des Ausschusses eingegangen, jedoch musste das Gremium ein Gesuch ablehnen.

Am 26. September 2022 führte Carmen Aeberli die interne Geschäftskontrolle **IKS** durch. Anhand ihres Pflichtenhefts überprüfte sie die Tätigkeit der Geschäftsstelle, insbesondere die Bereiche Kreditgewährung und Kreditüberwachung. Der vorgelegte Bericht attestierte eine gute Geschäftsführung. Es wurden Empfehlungen abgegeben, um die Arbeit der Geschäftsstelle weiter zu verbessern.

Die **Geschäftsstelle** verarbeitete letztes Jahr 140 Kreditgesuche zeitgerecht und somit kundennah. Damit dies bei dieser Fülle von Gesuchen gelang, brauchte es eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen der Geschäftsstelle und den Gesuchstellenden. Die ZLK-Kreditsachbearbeitenden besuchen grundsätzlich jeden Betrieb, lernen die Bauernfamilien persönlich kennen und bekommen einen Eindruck von der jeweiligen Betriebsorganisation vor Ort. Für die ZLK ist dieser Prozess in der frühen Gesuchsbearbeitungsphase nebst den harten Fakten wie Tragbarkeit, Eintrittsbedingungen, etc. ein wichtiger Schlüssel für die Gesamtbeurteilung der Darlehensanträge.

Nebst der professionellen Gesuchsbearbeitung muss auch die Kreditadministration wie Vertragswesen, Sicherstellung, Auszahlung und Inkasso funktionieren. Der Personalwechsel in der Buchhaltung und im Sekretariat war vergangenes Jahr eine zusätzliche Herausforderung, welche mit Hilfe aller Beteiligten bewältigt werden konnte. Die vor Jahren angepassten Bearbeitungsprozesse der Kreditadministration erleichterten dabei den Wechsel. Zudem ist der Support des ZLK-Teams durch die verschiedenen

ZLK-Gremien ein Schlüssel für das reibungslose Funktionieren der Geschäftsstelle zu Gunsten der Bauernfamilien.

3. Personelles

Per 30. November 2022 ging die langjährige Mitarbeiterin **Edith Brüngger** in Pension. Edith Brüngger arbeitete 18 Jahre im ZLK-Sekretariat, führte zwei Buchhaltungen (ZLK und Zürcher Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft ZLBG), erledigte die Personaladministration und war zudem für die Kreditadministration, Kreditsicherstellung und das Inkasso zuständig. Mit dem richtigen Augenmass erledigt sie jeweils das anspruchsvolle und teilweise emotionale Inkasso, sodass Ende Jahr in der Regel kaum unbezahlte Tilgungen offen waren. Es gab wohl kaum eine ZLK-Kundin- oder ein ZLK-Kunde welche die kompetente und freundliche «Stimme» der ZLK nicht kannte. Edith Brüngger war während dieser langen Zeit in der ZLK eine wichtige und verlässliche Stütze. Wir danken ihr im Namen der ZLK herzlich für ihre geleisteten Dienste und ihr grosses Engagement seit 2004. Die ZLK wünscht ihr alles Gute im neuen Lebensabschnitt, viele spannende Projekte ausserhalb des Erwerbslebens sowie viel Freude an allem, was noch kommt.

Mit **Lucretia Debrunner** konnte die ZLK das Sekretariat wieder besetzen. Die Einarbeitung in ihre neuen Aufgaben verlief gut, da Frau Debrunner ausgebildete Notariatsassistentin ist und die Kernbereiche der Kreditadministration, die Grundpfandsicherstellungen, etc. bestens kennt. In der Buchführung wurde sie von ihrer Vorgängerin eingehend eingeführt, so dass auch diese Arbeiten wieder ordnungsgemäss erledigt werden konnten. Als Bauerntochter versteht Frau Debrunner zudem auch landwirtschaftliche Grundzusammenhänge bestens.

4. Bericht über die Geschäftstätigkeit

4.1. Gesuchsbearbeitungen und Darlehensbewilligungen

Gesuchsbearbeitung	2021 Anzahl	2022 Anzahl
Gesuche in Bearbeitung anfangs Jahr	53	78
+ neu eingegangene Gesuche	+ 163	+ 142
- bearbeitete Gesuche		
- bewilligte Gesuche	- 111	- 125
- zurückgezogene / zurückgewiesene Gesuche	- 26	- 14
- abgelehnte Gesuche	- 1	- 1
Total behandelte Gesuche	- 138	- 140
Gesuche in Bearbeitung Ende Jahr	78	80

Die Anzahl der neu eingegangenen Gesuche war etwa 13 % tiefer als im Vorjahr, was auf den ersten Blick grundsätzlich nach einer leichten Entspannung aussieht. Jedoch wurden im Vorjahr viele Gesuche noch vor der Bearbeitung wieder zurückgezogen, da zu Jahresbeginn die vom Bund neu eingeführten Unterstützungsmassnahmen einige Fehlinterpretationen bei den Gesuchstellenden auslösten. Letztes Jahr wurden 14 Gesuche mehr bewilligt als 2021, was einem seit Jahren nicht mehr erreichten Höchststand entspricht. Diese Zunahme ist unter anderem auf die Massnahmen zur Verwirklichung der ökologischen Ziele und die Pensionierung der Babyboom-Generation, welche die Nachfrage nach Starthilfen beflügelt, zurückzuführen.

Bewilligte Darlehen	2021		2022	
	Anzahl	Betrag Fr.	Anzahl	Betrag Fr.
Investitionsdarlehen	101	20'360'600.00	121	27'421'000.00
Betriebshilfedarlehen	10	1'651'000.00	4	498'000.00
Bewilligungen total	111	22'011'600.00	125	27'919'000.00
Abweisungen und Rückzüge	27		15	
Behandelte Gesuche total	138		140	

Gegenüber dem Ausnahmejahr 2021 nahm die Anzahl der bewilligten Gesuche nochmals um 12.6 % und die bewilligte Kreditsumme gar um 26.8 % zu. Die Zunahme der Kreditsumme gegenüber dem Vorjahr ist nicht eindeutig auszumachen. Jedoch wird festgestellt, dass die Bauprojekte immer grösser und teurer werden und so grundsätzlich höhere Kreditvolumen beanspruchen. Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen nahm im Rahmen der jährlichen Schwankungen wieder ab. Es kann jedoch davon ausgegangen werden, dass durch die gestiegenen Schuldzinsen die Betriebshilfe-Umschuldungsdarlehen nächstes Jahr deutlich zunehmen werden.

Der durchschnittlich bewilligte Kreditbetrag aller neu vergebenen Kredite lag um ca. Fr. 25'000.00 höher als im Vorjahr und betrug rund Fr. 223'300.00, ein Trend der schon seit Jahren anhält.

4.2. Investitionsdarlehen für einzelbetriebliche Massnahmen

Massnahmen	2021		2022	
	Anzahl	Betrag Fr.	Anzahl	Betrag Fr.
Starthilfen	20	3'840'000.00	36	5'890'000.00
Innere Aufstockung	2	312'000.00	0	0.00
Anlagen Spezialkulturen	3	1'124'000.00	3	5'440'000.00
Neu-/Umbau Ökonomiegebäude	43	11'034'000.00	40	9'709'000.00
Neu-/Umbau Wohngebäude	13	1'766'000.00	20	3'289'000.00
Diversifizierung	3	621'000.00	4	422'000.00
Produzierender Gartenbau	1	323'000.00	0	0.00
Gewerbliche Kleinbetriebe	1	145'000.00	0	0.00
Kauf Betrieb durch Pächter	1	700'000.00	1	499'000.00
Ökolo. Ziele, Landsch. Schutz.	11	215'600.00	14	418'000.00
Total	98	20'080'600.00	118	25'667'000.00

Das Gesamtkreditvolumen von Fr. 25.7 Mio., verteilt auf 118 bewilligte IK-Gesuche, ist auf ein Rekordwert angestiegen. Neben der starken Nachfrage nach Starthilfedarlehen, die Gründe wurden bereits erläutert, fällt die Zunahme nach Wohnbaukrediten auf. Die hohen Investitionen in die Wohnhäuser dürfte ebenfalls mit dem Generationenwechsel in der Landwirtschaft zusammenhängen. Weiterhin nimmt die Unterstützung der ökologischen Massnahmen zu, der Wille des Gesetzgebers, diese Massnahmen zu fördern, greift entsprechend. Hingegen scheinen sich Investitionen in die allgemeinen Ökonomiegebäude abzuschwächen, was eventuell der starken Bauteuerung zuzuschreiben ist.

4.3. Kombinierte Unterstützung von baulichen Massnahmen

Kombinierte Fälle sind Bauprojekte, für welche die ZLK Investitionskredite bewilligt und die Abteilung Landwirtschaft der Baudirektion gleichzeitig kantonale Beiträge auszahlt und / oder Bundesbeiträge gesprochen werden. Die Anzahl dieser Projekte hat sich nach der Einführung der neuen Fördermassnahmen im „Ökobereich“ stabilisiert und ist gegenüber dem Vorjahr sogar leicht gesunken.

Beanspruchte Investitionshilfen für bauliche Projekte	2021		2022	
	Anzahl	Anteil	Anzahl	Anteil
Nur Investitionskredite	52	70 %	59	75 %
Investitionskredite und kantonale Beiträge	9	12 %	4	5 %
Investitionskredite, kantonale Beiträge und Bundesbeiträge	13	18 %	16	20 %
Total unterstützte Bauprojekte	74	100 %	79	100 %

Im vergangenen Jahr konnten 79 Hochbauprojekte inkl. „ökologische Massnahmen“ unterstützt werden. Bei den eingegangenen Finanzierungsgesuchen für diese Bauvorhaben konnten 20 Projekte zusätzlich von kantonalen und / oder Bundesbeiträgen profitieren. Weiterhin ist die Bedeutung der Investitionskredite an der Hochbaufinanzierung sehr gross.

4.4. Investitionsdarlehen für gemeinschaftliche Massnahmen

Massnahmen	2021		2022	
	Anzahl	Betrag Fr.	Anzahl	Betrag Fr.
Bodenverbesserungen und Weganlagen (Restfinanzierung)	0	0.00	2	1'722'000.00
Gemeinschaftliche Bauten und Einrichtungen	0	0.00	0	0.00
Gemeinschaftliche Energieproduktion aus Biomasse	0	0.00	0	0.00
Gemeinschaftlicher Kauf von Maschinen	3	280'000.00	1	32'000.00
Starthilfe bäuerliche Selbsthilfeorganisationen	0	0.00	0	0.00
Total	3	280'000.00	3	1'754'000.00

Letztes Jahr konnte die ZLK wieder drei Gesuche für gemeinschaftliche Massnahmen bewilligen. Erfreulicherweise konnte dabei das Kreditvolumen, dank zwei Bewässerungsprojekten, massiv gesteigert werden. Ein Kredit konnte für einen gemeinschaftlichen Maschinenkauf bewilligt werden. Es bleibt zu hoffen, dass vermehrt gemeinschaftliche Grossprojekte, wie diejenigen der Bewässerungsanlagen unterstützt werden können. Gemeinschaftliche Massnahmen sind im Allgemeinen ausgezeichnete Mittel, die Strukturkosten auf den Betrieben zu senken.

4.5. Betriebshilfedarlehen an natürliche Personen

Massnahmen	2021		2022	
	Anzahl	Betrag Fr.	Anzahl	Betrag Fr.
Bestehende verzinsliche Darlehen abzulösen (Umschuldung)	8	1'228'000.00	3	425'000.00
Behebung unverschuldete finanzielle Bedrängnis	2	423'000.00	1	73'000.00
Total	10	1'651'000.00	4	498'000.00

Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen (BHD) ist im vergangenen Jahr gegenüber dem Vorjahr stark zurückgegangen. Im Besonderen wurden viel weniger Umschuldungsgesuche gestellt. Ob dieser Rückgang mit den allgemeinen Erhöhungen der Belastungsgrenzen auf den Betrieben zusammenhängt und somit vermehrt auf Hypotheken ausgewichen wird, lässt sich nicht abschliessend beurteilen.

Ein Betrieb konnte unterstützt werden, welcher unverschuldet in eine sogenannte finanzielle Bedrängnis geriet. Oftmals sind vorzeitige Kündigungen von Privatarlehen nach innerfamiliären Unstimmigkeiten eine Ursache dafür.



Gelungenes Bauprojekt einer Obstlager- und verarbeitungshalle mit dazugehörigem Hofladen.
Bild: Z.V.g.

5. Entwicklung effektiver Kreditbestand und verfügbare Mittel

5.1. Investitionskredite

a) Entwicklung Kreditbestand Kundensegment

	Einzel- unternehmen Fr.	Jur. Pers. & einf. Gesellsch. Fr.	Total Fr.
Kreditbestand 1. Jan. 2022	123'732'910.00	14'948'600.00	138'681'510.00
- Rückzahlungen 2022	- 17'312'750.00	- 1'465'700.00	- 18'778'450.00
+ Offene Raten 1. Jan. 2022	+ 27'000.00	0.00	+ 27'000.00
- Offene Raten 31. Dez. 2022	- 30'000.00	0.00	- 30'000.00
+ Auszahlungen 2022	+ 17'994'700.00	+ 2'381'000.00	+ 20'375'700.00
Transfer Kundensegment ¹⁾	- 2'045'000.00	+ 2'045'000.00	0.00
Kreditbestand 31. Dez. 2022	122'366'860.00	17'908'900.00	140'275'760.00
Veränderung Kreditbestand	- 1'366'050.00	2'960'300.00	1'594'250.00
Veränderung 2021 / 2022	- 1.1 %	19.8 %	1.2 %

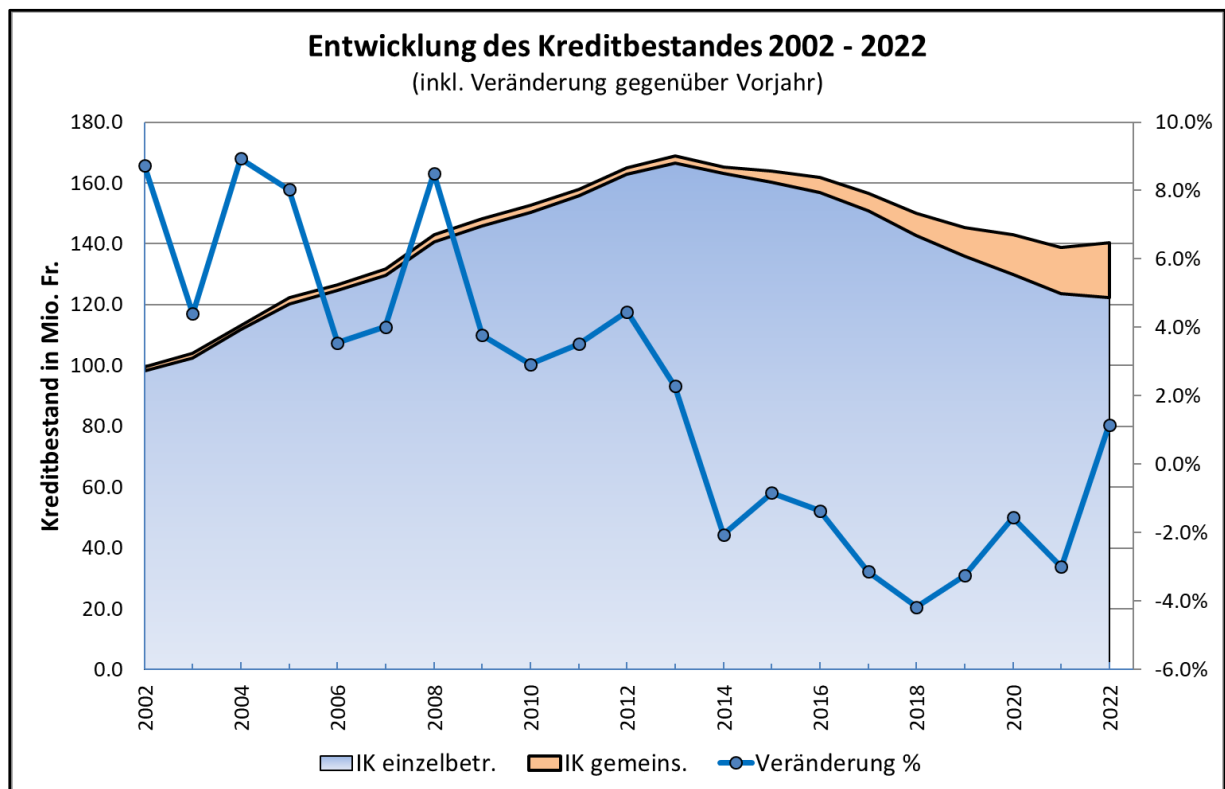
¹⁾ Korrektur Abgrenzung zwischen Kundensegmenten auf Stufe Konto, Basis WinCredit

Der Gesamtkreditbestand Ende Jahr von Fr. 140.276 Mio. liegt seit Jahren erstmals 1.2 % bzw. Fr. 1.594 Mio. höher als im Vorjahr. Die gestiegene Nachfrage nach Investitionskrediten begründen wir mit dem Planungs- und Investitionsüberhang der Vorjahre, welcher aus den angezogenen Produktpreise der Covid-Jahre resultieren könnte. Die etwas höheren Preise bei den landw. Produkten motiviert die Zürcher Bäuerinnen und Bauern, ihre schon länger angedachten Projekte zu realisieren. Bei der Kreditgesuchsbearbeitung konnte beobachtet werden, dass die Projekte anscheinend schon länger in der „Schublade“ gelegen haben und auf einen Impuls, wie steigende Produzentenpreise, gewartet haben. Dies ist eine rein subjektive Feststellung oder gar Vermutung der ZLK-Geschäftsstelle. Wenn die Kreditvergaben der letzten beiden Jahre betrachtet werden, könnte schon fast von einem Bauboom gesprochen werden. Die gestiegenen Baukosten und die Zinsunsicherheit dämpften jedoch im 2. Halbjahr 2022 die Euphorie stark.

Der Bestand an offenen Tilgungsraten von Fr. 30'000.00 am Jahresende (Vorjahr Fr. 27'000.00) ist weiterhin auf sehr tiefem Niveau, insbesondere wenn man von einem vertraglichen Rückzahlungsvolumen von über Fr. 19.0 Mio. ausgeht. Die ZLK-Kundinnen und ZLK-Kunden sind ausgezeichnete Schuldnerinnen und Schuldner, welche ihren Verpflichtungen gewissenhaft nachkommen.

Von den total vereinbarten Tilgungen 2022 wurden in 26 Fällen Ratensistierungen im Gesamtbetrag von Fr. 437'000.00 oder 2.33 % des Rückzahlungsvolumens bewilligt (Vorjahr 26 Fälle, 3.1 %). Die Sistierungsgründe können u.A. in folgende Gruppen aufgeteilt werden: Finanzierung von kleineren Investitionen (6 Bewilligungen), finanzielle Engpässe (11 Bewilligungen) und weitere Gründe (6 Bewilligungen).

In der folgenden Grafik ist zu sehen, dass der Kreditgesamtbestand seit 2013 kontinuierlich abgenommen hat und 2022 das erste Mal wieder etwas angestiegen ist. Die starke Abnahme des Gesamtvolumens von 2015 – 2018 ist in den letzten beiden Jahren 2021/22 abgeflacht. Interessant ist der Anstieg der IK-Darlehen an einfache Gesellschaften und Juristischen Personen, was wir u.a. auf die sich verändernden Organisationsstrukturen auf den Betrieben zurückführen. Vermehrt werden wieder familieninterne Gemeinschaften gegründet.



b) Entwicklung der verfügbaren Liquidität der ZLK

Das Total an liquiden Mitteln betrug Ende Jahr Fr. 36'267'806.09, was einer Abnahme gegenüber dem Vorjahr von 4.38 % entspricht. Durch die höheren Kreditvergaben der letzten Jahre nahm die Liquidität entsprechend ab. Diesem Wert stehen bereits bewilligte, jedoch noch nicht ausbezahlte Kredite, von Fr. 24'825'500.00 gegenüber, was einer Nettoliquidität von Fr. 11'472'306.09 entspricht, im Vergleich zu den Vorjahren ein sehr tiefer Wert.

Die Kapitalzinsen, welche mit den Negativzinsen verrechnet wurden, betragen 2022 total Fr. -96'142.97. Dieser Kapitalaufwand wird mit dem IK-Fondsbestand verrechnet und somit vom Bund getragen. Neue Bundesmittel wurden keine in den IK-Pool eingelegt.

5.2. Betriebshilfedarlehen

Die Nachfrage nach Betriebshilfedarlehen (BHD) 2022 mit total Fr. 498'000.00 und 4 bewilligten Darlehen war gegenüber dem Vorjahr deutlich tiefer. Der Grund für den Nachfragerückgang bleibt unklar, insbesondere da die finanziellen Rahmenbedingun-

gen in der Landwirtschaft sich wieder Richtung „angespannt“ verändern. Der Gesamtkreditbestand stieg mit 1.65 % trotz der schwachen Nachfrage etwas an, da noch bewilligte Vorjahreskredite ausbezahlt wurden. Die Nettoliquidität, bei welcher die bewilligten, jedoch noch nicht ausbezahlten Darlehen von Fr. 0.040 Mio., von der effektiven Liquidität Fr. 2.298 Mio. abgezogen werden, betrug somit Fr. 2.258 Mio.

Leider fielen im vergangenen Jahr in diesem Fonds erneut Negativzinsen von Fr. 718.65 an, welche grundsätzlich hälftig durch den Bund und den Kanton Zürich getragen werden. Der ZLK-Vorstand entschied 2022, dass der Zürcher Negativzinsanteil vom Vorjahr jeweils durch die ZLK-Genossenschaft getragen wird und somit wieder in den Fonds eingelegt werden soll. Wie mit dem Kantonsanteil des Negativzinses vom Berichtsjahr verfahren werden soll, wird vom Vorstand noch entschieden.

	Total Fr.
Kreditbestand am 1. Januar 2022	8'487'000.00
- Rückzahlungen 2022	-1'118'300.00
+ Offene Raten 1. Jan. 2022	+ 2'000.00
- Offene Raten 31. Dez. 2022	0.00
+ Auszahlungen 2022	+ 1'256'000.00
Kreditbestand am 31. Dezember 2022	8'626'700.00
Veränderung Kreditbestand	139'700.00
Veränderung 2021 / 2022	1.65 %

Ende Jahr bestanden beim Betriebshilfefonds von den Kundinnen und Kunden keine unbezahlten Darlehenstilgungen mehr. Alle Schuldner und Schuldnerinnen kamen ihren Verpflichtungen nach.



Schön gestaltete Remise mit einem Spritzenwaschplatz (Förderung ökologische Massnahmen gem. SVV). Bild:(z. V.g., Ch. Frei, Aesch)

6. Anzahl Kredite und Anzahl Kreditnehmende

Die folgenden Zahlen beziehen sich auf alle Kreditnehmenden mit einer Restschuld per 31.12.2021 resp. 31.12.2022.

Kreditart	2021		2022	
	Kreditnehmende	Kredite	Kreditnehmende	Kredite
Investitionskredite einzelbetriebliche Massnahmen	856	1'133	830	1'144
Investitionskredite gemeinschaftliche Massnahmen	19	22	21	24
Betriebshilfedarlehen	81	82	84	85
Alle Kreditarten	902 ¹⁾	1'237	882¹⁾	1'253

¹⁾ entspricht nicht der Summe, da natürliche Personen gleichzeitig Schuldnerinnen bzw. Schuldner von Investitionskrediten und Betriebshilfedarlehen sein können.

Die Anzahl der Kreditnehmenden von einzelbetrieblicher Massnahmen ist gegenüber dem Vorjahr erneut gesunken. Die Anzahl der laufenden Investitionskredite hat sich indes leicht erhöht. Somit hält der Trend weiter an, dass ZLK-Kundinnen und ZLK-Kunden vermehrt mehrere Kredite beanspruchen. Für den Einzelbetrieb kann davon abgeleitet werden, dass die Projektfinanzierung durch IK's immer wichtiger wird.

Bei den Betriebshilfedarlehen stabilisiert sich die Zahl der Kredite und der Kreditnehmenden. Der ZLK-Vorstand geht grundsätzlich davon aus, dass die BHD künftig vermehrt nachgefragt werden. Die finanziellen Schwankungen auf den Betrieben durch Natur- und Marktereignisse, vermehrter familieninterner Differenzen auf den Höfen und die steigenden Hypothekarzinsen führen zu dieser Annahme. Das Gremium leitete bereits entsprechende Massnahmen ein, um diesen Fonds entsprechend zu äufnen.

Die Unternehmen (einzelbetriebliche Massnahmen) beanspruchten von der ZLK im Durchschnitt 1.37 Kredite (Vorjahr 1.32).

7. Bemerkungen zum Jahresabschluss

Bei den Aktiven nahm durch das grosse Volumen an neu vergebenen IK-Darlehen der Bestand an flüssigen Mitteln um ca. 2.1 Mio. ab und betrug per Jahresende Fr. 39'045'534.06. Diese weiterhin hohe Liquidität verursachte erneut hohe Negativzinsen, welche bei den Investitionskrediten der Bund und bei den Betriebshilfedarlehen der Bund und der Kanton je zur Hälfte zu tragen haben. Der hohe Anteil an bewilligten, jedoch noch nicht ausbezahlten Darlehen von total Fr. 24.9 Mio. bedingt das entsprechende Kapital bei den flüssigen Mitteln. Auch dieser Wert ist aussergewöhnlich hoch. Erfreulich ist die weiterhin hohe Zahlungsbereitschaft der Kreditnehmenden. Die ausstehenden Tilgungen von Krediten betrug per 31.12.2022 lediglich Fr. 30'000.00.

Beim Anlagevermögen fällt der Buchwert von Fr. 0.00 bei den immateriellen Werten auf. Dieser Wert entstand, da die 2018 angeschaffte Kreditverwaltungssoftware im Berichtsjahr das letzte Mal abgeschrieben werden konnte.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten haben um rund Fr. 361'000.00 abgenommen, da 2022 unter anderem die vom Kanton gewährten Darlehen für die Softwareanschaffung und das befristete Betriebshilfedarlehen zurückbezahlt wurden. Das negative Jahresergebnis verringerte das Eigenkapital der Genossenschaft entsprechend und beträgt per Jahresende Fr. 646'828.90.

Der Nettoerlös in der Erfolgsrechnung ist gegenüber der Vorjahresperiode gesunken und beträgt Fr. 689'915.04. Durch die enorme Zahl an Gesuchseingängen musste sich die Geschäftsstelle auf ihr Kerngeschäft konzentrieren und reduzierte ihr Engagement in der Bildung, was die Dienstleistungserträge deutlich verkleinerte.

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vorjahr um fast Fr. 34'000.00 auf Fr. 587'823.42, was unter anderem auf den Personalwechsel im Sekretariat und den gestiegenen Arbeitszeitsaldo der Belegschaft infolge hoher Gesuchszahlen entstand. Der übrige betriebliche Aufwand ist mit Fr. 141'637.38 wieder auf einem normalen Niveau, da das extern begleitete Projekt des Vorjahres 2022 bereits abgeschlossen war. Der gestiegene EDV-Aufwand ist durch verschiedene technische Anpassungen am intern betriebenen Netzwerk zu erklären. Das betriebliche Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen beträgt dementsprechend Fr. - 39'545.75. Die Software und die EDV-Anlage wurden erneut mit Fr. 42'441.85 abgeschrieben.

Dem allgemeinen Zinsniveau entsprechend konnte kein Finanzertrag erzielt werden. Einmalige Erträge von Fr. 9'750.00 wurden im Zusammenhang mit den Softwareanschaffungen der Vorjahre generiert. Der Unternehmenserfolg beträgt Fr. - 73'337.60 (Vorjahr Fr. 75'999.83).

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Unternehmensverlust von Fr. 73'337.60 mit dem kumulierten Gewinnvortrag von Fr. 96'498.76 zu verrechnen. Nimmt die Generalversammlung den entsprechenden Antrag an, wird der Gewinnvortrag per 31.12.2022 Fr. 23'161.16 betragen.

8. Gliederung der Haftungskapitalien

Für allfällige Betriebs- oder Kreditverluste haftet primär das Eigenkapital der Genossenschaft. Dieses würde sich nach der Annahme des Vorstandsantrages an die Generalversammlung betreffend der Gewinnverteilung wie folgt zusammensetzen:

Stand Haftungskapitalien nach GV	2021 Fr.	2022 Fr.
Anteilscheinkapital Kanton	100'000.00	100'000.00
Anteilscheinkapital übrige Genossenschafter	54'000.00	54'200.00
Risikofonds	282'067.74	282'067.74
Reserven BHD	200.00	200.00
BHD – Zweckreserve im EK	187'200.00	187'200.00
Gewinn-/Verlustvortrag	96'498.76	23'161.16
Total Eigenkapital (primäres Haftungssubstrat)	719'966.50	646'828.90

Subsidiär haftet der Kanton für ungedeckte Verluste. Der Kanton Zürich und die ZLK-Genossenschaft lösten im vergangenen Jahr keine zusätzlichen Betriebshilfemittel des Bundes aus.

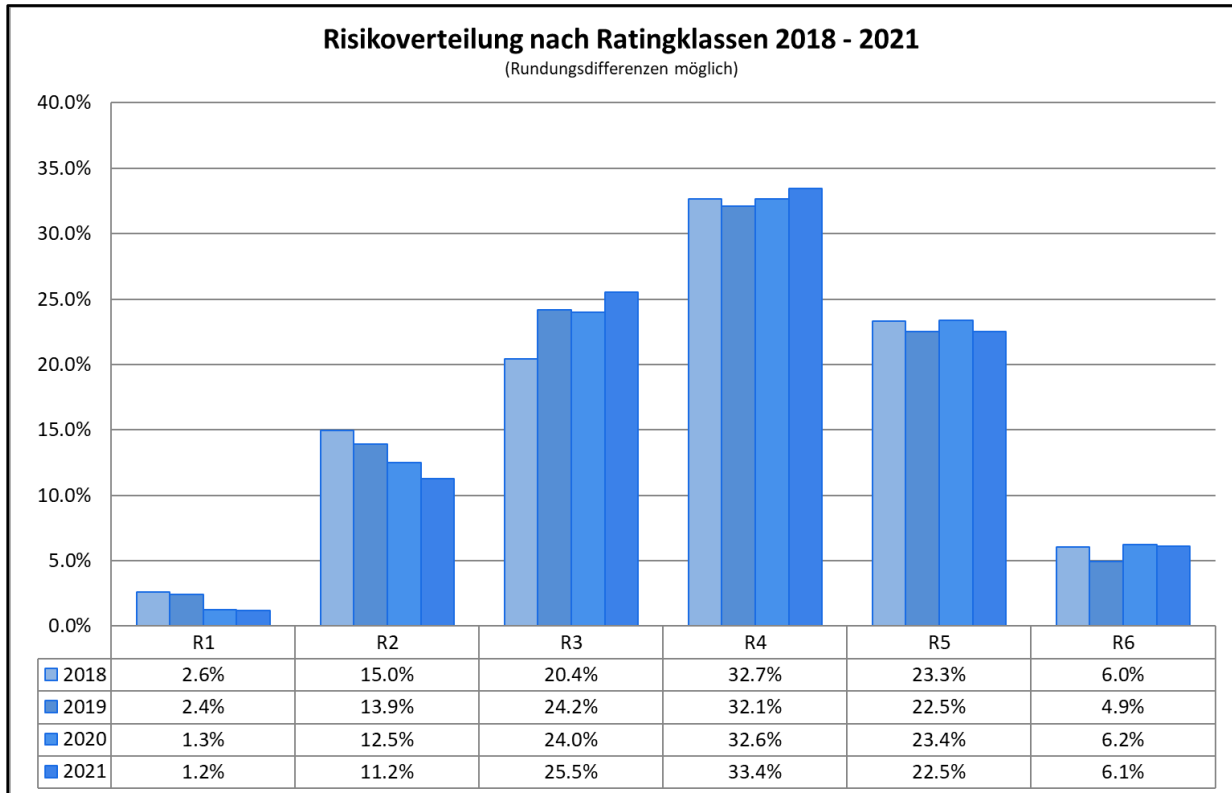
Erfreulicherweise konnte die ZLK im Berichtsjahr eine neue Genossenschafterin gewinnen. Das im östlichen Kantonsteil gut verankerte Bankinstitut zeichnete Anteilscheine im Wert von Fr. 200.00. Aktuell hat die ZLK Genossenschaft somit 12 Mitglieder.

9. Risikomanagement

Die ZLK überprüft die laufenden Kreditgeschäfte mit Hilfe ihres bewährten Ratingtools. Pro Jahr werden etwa zwei Drittel aller Kreditnehmenden anhand ihrer Buchhaltungsergebnisse einer Bonitätsprüfung unterzogen. Dabei werden Betriebe der Ratingklasse R1 und R2 genauer geprüft und wenn nötig Massnahmen zur Verminderung der Verlustrisiken ergriffen. Die konkrete Vorgehensweise ist im Geschäftsreglement definiert.

Nachfolgende Grafik zeigt die Verteilung nach Ratingklassen für die Buchhaltungsjahre 2018 bis 2021¹⁾. Deutlich zu sehen ist die Tendenz, dass sich die ausgewerteten Betriebe seit Jahren zu den Risikoklassen R4 und R3 hinbewegen. Dabei nimmt die Gruppe R6 der ökonomisch stärksten Betriebe weiter ab, was unter anderem durch die vorzeitige Entlassung aus der Buchhaltungspflicht zu erklären ist. Verschiebungen von Betrieben zwischen den Ratingklassen wurden nicht untersucht.

¹⁾ Stand Auswertung 06.03.2023



In den Jahren 2018 bis 2021 wurden total 2'321 Ratings durchgeführt. Somit konnten von durchschnittlich fast 600 Betrieben pro Jahr eine entsprechende Prüfung vorgenommen werden. Bei den Einzelanalysen auf Betriebsstufe fällt jedoch auf, dass die wirtschaftliche Lage der Betriebe absolut heterogen ist und eindeutige Parameter für die erfolgreiche Betriebsführung nicht mit Sicherheit eruiert werden können. Durch die Nähe der ZLK zu ihren Kundinnen und Kunden und dem damit umfassenden Einblick in die Unternehmen, kann jedoch gesagt werden, dass sich eine dem Standort und dem Betrieb angepasste betriebliche Organisation und das Erkennen von betriebswirtschaftlichen Zusammenhängen mit entsprechendem Handeln langfristig positiv auf die finanzielle Situation der Unternehmung auswirkt. Dies ist eine Feststellung der ZLK-Geschäftsstelle und wurde nicht wissenschaftlich erhoben beziehungsweise ausgewertet.

1) Stand Auswertung 06.03.2023

10. Schlussbemerkungen und Dank

Auch im vergangenen Jahr hatten die Zürcher Landwirtschaftsbetriebe viele Herausforderungen zu meistern. Insbesondere mussten die Unternehmen sich den gestiegenen Preisen bei den Vorleistungen wie Energie, Diesel, Dünger u.Ä. stellen. Auch die Teuerung im erweiterten Kostenumfeld des ersten Sektors schmälerte die Einkünfte der Bauern und Bäuerinnen. Die gestiegenen Produktionskosten konnten leider nicht durch bessere Produktpreise aufgefangen werden. Aus diesem Grund versuchen die ZLK-Kundinnen und ZLK-Kunden durch Rationalisierungs- und Wachstumsinvestitionen den Einkommensverlust mittelfristig auszugleichen. Dieses Verhalten erklärt unter anderem die grosse Zahl an bewilligten Investitionskrediten und ein noch nie dagewesenes Darlehensvolumen an Neukrediten von Fr. 27.919 Mio. im vergangenen Jahr. Es wurde in Stallneu- und Umbauten, mechanische Einrichtungen, Maschinen und innere Aufstockung wie Hofläden, Verarbeitungsräume, etc. investiert. Mit diesem Schritt nach vorne versuchen die Landwirtinnen und Landwirte, die Produktivität zu steigern, um auch künftig ein genügendes Einkommen für ihre Familien zu erwirtschaften. Die ZLK hilft dabei wesentlich bei der Finanzierung dieser Vorhaben. Selbstverständlich wurden nicht alle Investitionskredite für die Erneuerung und den Ersatz von Produktionsgütern eingesetzt, da u.a. auch die Sanierung von Wohnhäusern unterstützt werden kann. Dennoch ist auffallend, dass bereits das zweite Jahr in Folge die Nachfrage nach Investitionskrediten so angestiegen ist.

Weiter wird festgestellt, dass die gesuchstellenden Betriebe immer grösser werden und damit vielerorts auch der Investitionsbedarf in Haus und Hof steigt. Das durchschnittliche Kreditvolumen pro Kunde stieg von Fr. 85'000.00 im Jahr 2012 auf aktuell Fr. 164'000.00 pro Betrieb an. Durch die steigende Verschuldung wird die Risikobeurteilung eines Investitionsprojektes komplexer, die zu untersuchenden Parameter werden mehr und die Prüfungsmethoden müssen angepasst werden. Auch aktuelle Entwicklungen wie die Bauteuerung und das gestiegene Zinsniveau müssen laufend in die Beurteilung miteinbezogen werden. Aus diesem Grund passen der ZLK-Vorstand, sein leitender Ausschuss und die Geschäftsstelle die Prüfungsprozesse laufend an. Mit diesen Massnahmen soll das Verlustrisiko der ZLK minimiert und den investierenden Bauernfamilien möglichst verlässlich die finanziellen Folgen einer Investition aufgezeigt werden, denn sie haben das finanzielle Hauptrisiko zu tragen.

Wir danken den Mitarbeitenden von Bund und Kanton, den landwirtschaftlichen Betriebsberatern und dem ganzen ZLK-Team mit seinen Genossenschaftsorganen für ihre Arbeit im letzten Jahr herzlich. Mit viel Einsatz und Engagement konnte für die grosse Mehrheit der Gesuchstellenden eine allseits befriedigende Lösung gefunden werden. Diese erfolgreiche Tätigkeit war nur dank der grosszügig gewährten finanziellen Unterstützung der eidgenössischen und kantonalen Behörden möglich.

Lindau, 18. Februar 2023

Im Namen des Vorstandes:

Der Präsident:

Ernst Stocker, Regierungsrat

Der Geschäftsführer:

Wilfried Kägi

11. Jahresrechnung 2022

11.1. Bilanz 2022

Aktiven	31.12.2021	31.12.2022
	Fr.	Fr.
<i>UMLAUFVERMÖGEN</i>		
Flüssige Mittel	41'124'418.97	39'045'534.06
<i>Kassa</i>	217.45	200.55
<i>Postcheck</i>	2'520.55	2'112.20
<i>Bank</i>	41'121'680.97	39'043'221.31
Kurzfristige Finanzanlagen	20'016'750.00	20'502'610.00
<i>Ausstehende Tilgungen Kredite</i>	29'000.00	30'000.00
<i>Tilgungen Kredite kommendes Jahr</i>	19'987'750.00	20'472'610.00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	165'525.75	12'725.22
<i>Debitoren</i>	165'107.20	11'840.00
<i>Rückerstattung Verrechnungssteuer IK u. BHD</i>	418.55	885.22
Übrige kurzfristige Forderungen	6'750.00	6'750.00
<i>Rückerstattung Software</i>	6'750.00	6'750.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	17'572.10	18'553.58
Total Umlaufvermögen	61'331'016.82	59'586'172.86
<i>ANLAGEVERMÖGEN</i>		
Finanzanlagen	127'180'760.00	128'429'850.00
<i>IK-Darlehen Einzelunternehmen</i>	106'452'160.00	106'770'250.00
<i>IK-Darlehen Jur. Pers. u. einf. Gesellschaften</i>	13'380'900.00	14'183'700.00
<i>Betriebshilfen</i>	7'347'700.00	7'475'900.00
Beteiligungen	22'500.00	21'400.00
Sachanlagen	30'836.10	14'749.10
Immaterielle Werte	26'354.85	0.00
Total Anlagevermögen	127'260'450.95	128'465'999.10
Total Aktiven	188'591'467.77	188'052'171.96

Passiven	31.12.2021	31.12.2022
	Fr.	Fr.
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	27'039.18	10'226.62
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	362'125.28	50'359.35
<i>Kontokorrent Bank</i>	61'131.38	0.00
<i>Kantonsmittel BHD-Darlehen (fällig 2022)</i>	200'000.00	0.00
<i>Kantonsdarlehen Software (fällig 2022)</i>	100'000.00	0.00
<i>Kantonsmittel BHD-Negativzins gebunden</i>	993.90	359.35
<i>Darlehen Kanton (Strategieprojekt, fällig 2023)</i>	0.00	50'000.00
Passive Rechnungsabgrenzung	24'030.60	32'318.60
Total kurzfristiges Fremdkapital	413'195.06	92'904.57
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	187'458'306.21	187'312'438.49
<i>Darlehen Kanton (Strategieprojekt)</i>	50'000.00	0.00
<i>Investitionskredit Bund</i>	176'669'709.06	176'573'566.09
<i>Betriebshilfe Bundesmittel</i>	5'680'565.10	5'680'205.80
<i>Betriebshilfe Bundesmittel 2024</i>	301'800.00	301'800.00
<i>Betriebshilfe Kantonsmittel gebunden</i>	4'735'032.05	4'735'666.60
<i>Betriebshilfe Genossenschaftsmittel</i>	21'200.00	21'200.00
Total langfristiges Fremdkapital	187'458'306.21	187'312'438.49
Total Fremdkapital	187'871'501.27	187'405'343.06
EIGENKAPITAL		
Anteilscheinkapital	154'000.00	154'200.00
<i>Anteilscheinkapital Kanton</i>	100'000.00	100'000.00
<i>Anteilscheinkapital übrige Genossenschafter</i>	54'000.00	54'200.00
Reserven BHD	200.00	200.00
Risikofonds	282'067.74	282'067.74
BHD – Zweckreserve im EK	187'200.00	187'200.00
Gewinn / Verlustvortrag (Vorjahre kumuliert)	20'498.93	96'498.76
Unternehmenserfolg	75'999.83	-73'337.60
Total Eigenkapital	719'966.50	646'828.90
Total Passiven	188'591'467.77	188'052'171.96

11.2. Erfolgsrechnung 2022

	31.12.2021	31.12.2022
	Fr.	Fr.
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	698'279.70	689'915.05
<i>Kostenbeitrag Kanton</i>	670'000.00	670'000.00
<i>Dienstleistungen für Dritte</i>	28'140.00	19'540.00
<i>Übrige Erträge</i>	139.70	375.05
Total Nettoerlöse	698'279.70	689'915.05
Personalaufwand	- 553'890.50	- 587'823.42
<i>Bruttolohn</i>	- 438'475.95	- 450'440.70
<i>Sozialleistungen / Arbeitgeberleistungen</i>	- 104'921.35	- 109'368.81
<i>Abgrenzung Personal (Mehrzeit / Ferien)</i>	6'615.00	- 8'288.00
<i>Übriger Personalaufwand</i>	- 17'108.20	- 19'725.91
Übriger betrieblicher Aufwand	- 192'347.87	- 141'637.38
<i>Raumaufwand</i>	- 32'142.40	- 32'142.30
<i>URE Mobilien</i>	- 4'978.60	- 1'164.00
<i>Sachversicherungen</i>	- 1'879.50	- 1'880.40
<i>Verwaltungsaufwand</i>	- 64'010.85	- 14'373.10
<i>EDV Aufwand</i>	- 56'869.22	- 62'751.77
<i>Verwaltungsorgane</i>	- 32'467.30	- 29'325.81
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen	- 47'958.67	- 39'545.75
Abschreibungen des Anlagevermögens	- 42'441.50	- 42'441.85
Wertberichtigungen des Anlagevermögens	0.00	- 1'100.00
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern	- 90'400.17	- 83'087.60
Finanzaufwand und Finanzertrag	400.00	0.00
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	- 90'000.17	- 83'087.60
Einmaliger Ertrag	166'000.00	9'750.00
Unternehmenserfolg	75'999.83	- 73'337.60

12. Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957 - 963b OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

2. Firma, Rechtsform und Sitz der Unternehmung

Zürcher Landwirtschaftliche Kreditkasse Genossenschaft mit Sitz in Lindau ZH

3. Angaben zu Bilanz- und Erfolgspositionen

Sachanlagen (in Fr.).

	31.12.2021	31.12.2022
Mobilien	1.00	1.00
EDV – Anlage	30'835.10	14'748.10
	<u>30'836.10</u>	<u>14'749.10</u>

Abschreibung EDV - Anlage, 4 Jahre, linear.

Immaterielle Werte (in Fr.).

	31.12.2021	31.12.2022
Software	26'354.85	0.00
	<u>26'354.85</u>	<u>0.00</u>

Nettoauflösung stille Reserven Fr. 6'967.18 (Vorjahr Fr. 6'967.53), Abschreibung 6 Jahre linear.

Detail Eigenkapital (in Fr.)

	31.12.2021	31.12.2022
Risikofonds Kreditausfälle	282'067.74	282'067.74
Zuweisungen gem. Antrag an GV	0.00	0.00
	<u>282'067.74</u>	<u>282'067.74</u>

	31.12.2021	31.12.2022
Reserven BHD	200.00	200.00
Noch nicht eingelegt	200.00	200.00
	<u>200.00</u>	<u>200.00</u>

	31.12.2021	31.12.2022
BHD – Zweckreserve im EK ¹⁾	187'200.00	187'200.00
	<u>187'200.00</u>	<u>187'200.00</u>

¹⁾Kantonale Mittel Einlage Dritter gem. LwG § 78 Abs. 3, unwiderruflich u. zweckbestimmt am Fonds de Roulement Betriebshilfe zugewiesen.

4. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Einmalige Vermittlungsgutschrift Software Fr. 9'750.00.

5. Beteiligungen

Zürcher Landwirtschaftliche Bürgschaftsgenossenschaft, Lindau ZH

100 Anteilscheine à Fr. 200.00 Nominalwert, 4.1 % des Anteilscheinkapitals, bewertet zum Nominalwert von Fr. 20'000.00 (unverändert zum Vorjahr)

natürli zürrierland AG, Saland

10 Namenaktien à Fr. 1'000.00 Nominalwert, 0.34 % des Aktienkapitals, bewertet mit Fr. 1'400.00 (Vorjahr Fr. 2'500.00)

6. Forderungen und Verbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzanlagen (in Fr.)

	31.12.2021	31.12.2022
Ausst. Tilgungen IK Einzelunternehmen	27'000.00	30'000.00
Ausst. Tilgungen IK Jur. Pers. & einf. Gesellschaften	0.00	0.00
Ausst. Tilgungen Betriebshilfe Darlehen	2'000.00	0.00
	<u>29'000.00</u>	<u>30'000.00</u>

Tilgungen IK & BHD kommendes Jahr

	31.12.2021	31.12.2022
IK Einzeluntern. & Jur.Pers. & einf. Gesellsch.	18'848'450.00	19'321'810.00
Betriebshilfe	1'139'300.00	1'150'800.00
	<u>19'987'750.00</u>	<u>20'472'610.00</u>

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (in Fr.)

	31.12.2021	31.12.2022
Debitoren	165'107.20	11'840.00
Rückerstattung Verrechnungssteuer	418.55	885.22
	<u>165'525.75</u>	<u>12'725.22</u>

Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021	31.12.2022
Transitorische Aktiven	17'043.40	18'022.41
Abgrenzung Bankspesen IK	428.70	531.17
Abgrenzung Bank IK	100.00	0.00
	<u>17'572.10</u>	<u>18'553.58</u>

Verbindlichkeiten (in Fr.)

Passive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2021	31.12.2022
Transitorische Passiven	0.00	0.00
Abgrenzung Personal (Mehrzeit / Ferien)	24'030.60	32'318.60
	<u>24'030.60</u>	<u>32'318.60</u>

7. Sonstige Angaben

Finanzielle Zusicherungen (in Fr.)

	31.12.2021	31.12.2022
<i>Bewilligte, noch nicht ausbezahlte Kredite</i>		
Investitionskredite	18'955'200.00	24'825'500.00
Betriebshilfedarlehen	798'000.00	40'000.00

Bestellte Sicherheiten für Verbindlichkeiten Dritter

Keine

Belastung von Aktiven zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten

Keine

Ansprüche oder Verpflichtungen aus Rechtsstreitigkeiten oder anderen Auseinandersetzungen

Keine

Leasing Verbindlichkeiten

René Faigle AG, Drucker, 30 Mt. Restlaufzeit (Vorjahr 42 Mt.),
Total Fr. 4'920.00 (Vorjahr Fr. 6'888.00)

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Keine

Negativzinsen:

Die auf den Bundesmitteln der Investitionskredite angefallenen Kapitalzinsen von netto Fr. -96'142.97 (Vorjahr: Fr. -138'489.85) konnten gem. Art. 110 Abs. 1 LwG mit dem Fonds de Roulement verrechnet werden und haben keinen Einfluss auf die Erfolgsrechnung der Genossenschaft.

Die auf den Bundes- und Kantonsmitteln des Betriebshilfefonds angefallenen Kapitalzinsen von netto Fr. -718.65 (Vorjahr: Fr. -1'987.80) wurden zwischen Bund und Kanton hälftig geteilt, da die Negativzinsen analog der Positivzinsen beim BHD-Fonds behandelt werden (LwG, Art. 78 Absatz 3 & Art. 85 Abs. 2 c), sowie SBMV, Art. 16 Abs. 1). Da die interne Klärung bezüglich Übernahme des Negativzinsanteils von Fr. 359.35 durch den Kanton noch nicht abgeschlossen werden konnte, trägt die ZLK-Genossenschaft einstweilen diese Kosten.

8. Eventualverbindlichkeiten

<i>BVK Personalvorsorge des Kantons Zürich</i>	31.12.2021	31.12.2022
Unterdeckung des Vorsorgekapitals (in %)	0.00	2.40
Unterdeckung des Vorsorgekapitals (in Fr.)	0.00	143'501.85

Liegt der Deckungsgrad zwischen 90 und 100 Prozent, fallen keine Sanierungsbeiträge an.
(Quelle: <https://bvk.ch/de/bvk-aktuell/der-aktuelle-deckungsgrad-der-bvk#>, Stand: 20.4.2023)

9. Anzahl MitarbeiterInnen

5 Mitarbeitende, total 350 Stellenprozent (Vorjahr 330 Stellenprozent)

10. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die aussergewöhnliche sicherheitspolitische Lage hält auch nach dem Bilanzstichtag vom 31. Dezember 2022 an, da sich die Ukraine und Russland weiterhin im Krieg befinden. Allfällige Auswirkungen auf die wirtschaftliche Situation im Kanton und / oder der ganzen Schweiz und somit ev. auch auf den ZLK-Geschäftsverlauf 2023 ff. (insbesondere das Ausfallrisiko von Darlehen), sind nicht absehbar und dementsprechend bei der Erstellung der Rechnung 2022 nicht berücksichtigt.

13. Antrag zur Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung vor:

Gewinn / Verlustvortrag zu Beginn der Periode	Fr.	96'498.76
Jahresgewinn 2022 gem. Buchhaltung	Fr.	- 73'337.60
Zuweisung Reserve BHD	Fr.	0.00
Zuweisung Risikofonds	Fr.	0.00
<hr/>		
Vortrag auf neue Rechnung	Fr.	23'161.16
<hr/>		

14. Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Generalversammlung der

Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse Genossenschaft

Als Revisionsstelle haben wir die im Geschäftsbericht auf den Seiten 20 bis 26 publizierte Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Zürcher Landwirtschaftlichen Kreditkasse Genossenschaft für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verteilung des Reinertrags nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Zürich, 15. Mai 2023

Finanzkontrolle Kanton Zürich



Martin Billeter

Zugelassener Revisionsexperte



Evelyne Messmer

Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

15. Fortschreibung bisheriger Tabellen

Im Jahre 1964 wurden Investitionskredite und Betriebshilfen in der heutigen Form erstmals als neue agrarpolitische Massnahmen eingesetzt. Die nachstehenden Tabellen zeigen die Mittelverwendung seit diesem Zeitpunkt ¹⁾.

¹⁾ In den Tabellen unter Pkt. 14.1 – 14.2. können Rundungsabweichungen vorkommen

15.1. Investitionskredite ZLK für einzelbetriebliche Massnahmen 1964 – 2022

Massnahmen	Anzahl	Anteil an Gesamtzahl	Summe Fr.	Anteil an Gesamtsumme
Starthilfen (ab 1999)	742	8.6%	111'944'800.00	16.5%
Meliorationen, Siedlungen, Erschliessungen	373	4.3%	15'518'800.00	2.3%
Aufstockung (Zukäufe von Land und Gebäuden, innere Aufstockungen)	943	10.9%	59'676'200.00	8.8%
Bauliche Massnahmen	3'713	42.9%	380'428'450.00	56.1%
Diversifizierung (ab 2004)	103	1.2%	14'972'500.00	2.2%
Fischerei (ab 2004)	1	0.0%	120'000.00	0.0%
Zukauf Maschinen u. Traktoren (bis 1998)	1'514	17.5%	27'001'200.00	4.0%
Vieh und andere Anschaffungen (bis 1998)	141	1.6%	3'412'000.00	0.5%
Liegenschaftsübernahmen	493	5.7%	35'079'000.00	5.2%
Pachtübernahmen (bis 1998)	594	6.9%	27'909'100.00	4.1%
Produzierender Gartenbau (ab 2008)	2	0.0%	373'000.00	0.1%
Gewerbliche Kleinbetriebe (ab 2008)	3	0.0%	996'000.00	0.2%
Öko. Massn. u. Landschaftsschutz (ab	25	0.3%	633'600.00	0.1%
Total	8'647	100.0%	678'064'650.00	100%

15.2. Investitionskredite ZLK für gemeinschaftliche Massnahmen 1964 - 2022

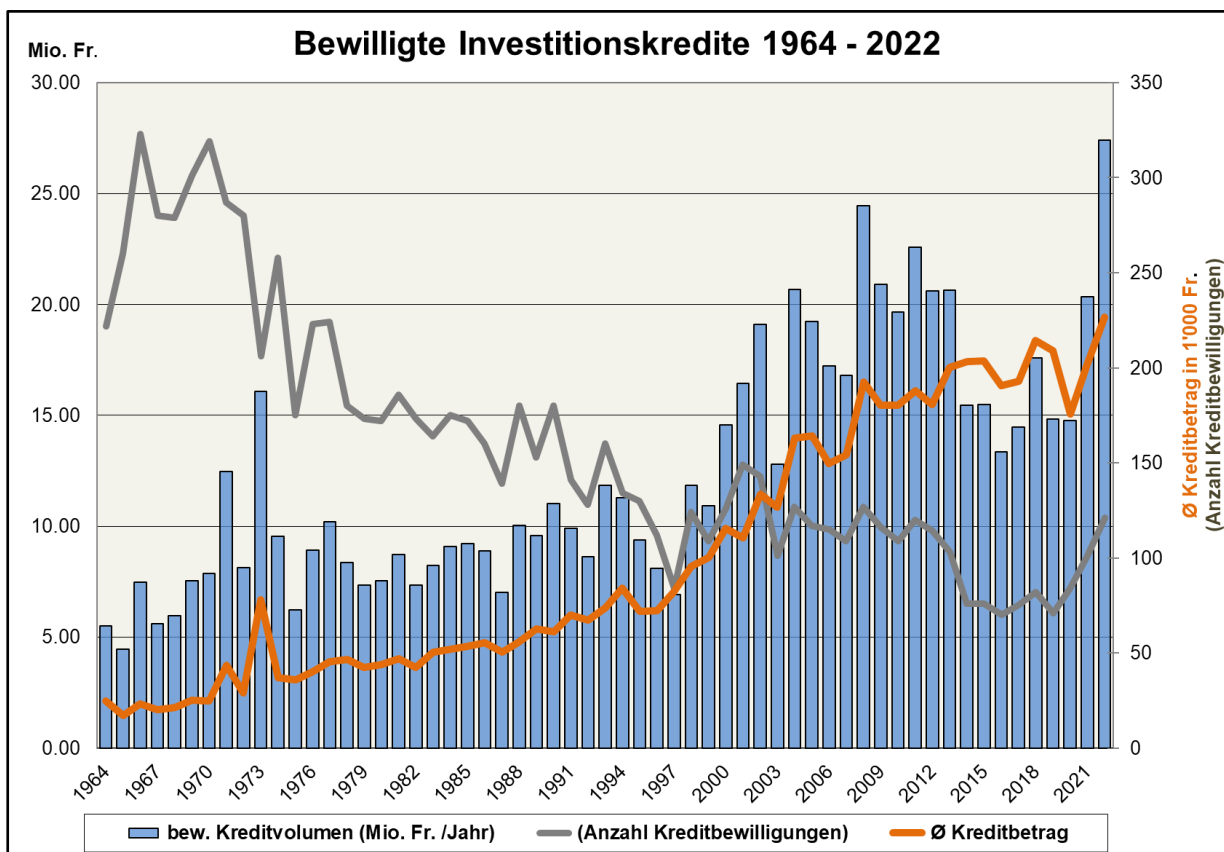
Massnahmen	Anzahl	Anteil an Gesamtzahl	Summe Fr.	Anteil an Gesamtsumme
Meliorationen (Güterzusammenlegungen, Alpverbesserungen, Strassenbau, Landkäufe Meliorationsgenossenschaften)	50	6.5%	11'893'000.00	19.5%
Gemeinschaftseinrichtungen für die Milchwirtschaft	316	40.8%	23'008'700.00	37.6%
Gemeinschaftseinrichtungen für die Getreide- und Grastrocknung	26	3.4%	6'286'000.00	10.3%
Gemeinschaftseinrichtungen für die Produktelagerung und Veredlung	35	4.5%	5'238'000.00	8.6%
Gemeinsame Maschinenhaltung	283	36.5%	7'204'700.00	11.8%
Gemeinsame Energieproduktion aus Biomasse (ab 2008)	4	0.5%	3'734'000.00	6.1%
Starthilfe bäuerliche Selbsthilfeorganisationen (ab 2008)	1	0.1%	92'000.00	0.2%
Verschiedene Massnahmen	55	7.1%	2'256'000.00	3.7%
Baukredite	5	0.6%	1'400'000.00	2.3%
Total	775	100.0%	61'112'400.00	100.0%

15.3. Bewilligte Investitionskredite total

Die ZLK bewilligte von 1964 bis 2022 gesamthaft folgende **Investitionsdarlehen**:

Für einzelbetriebliche Massnahmen	in 8'647 Fällen	Fr. 678'064'650.00
Für gemeinschaftliche Massnahmen	in 775 Fällen	Fr. 61'112'400.00
Investitionsdarlehen total	in 9'422 Fällen	Fr. 739'177'050.00

Seit 1964 stellte der Bund dem Kanton Zürich, und damit der ZLK, insgesamt Fr. 176'573'566.09 für Investitionskredite zur Verfügung. Jeder Franken der verfügbaren Mittel konnte somit seit 1964 durchschnittlich bereits 4.19 Mal als Kredit gewährt werden.



Der Verlauf und die Entwicklung der Investitionskreditvergabe anhand der obenstehenden Grafik bis zur Einführung der «neuen» Agrarpolitik 1999 wurde in den Geschäftsberichten schon mehrmals umschrieben. Aus diesem Grund soll an dieser Stelle die Entwicklung der Kennzahlen seit 2002 bis heute näher betrachtet werden.

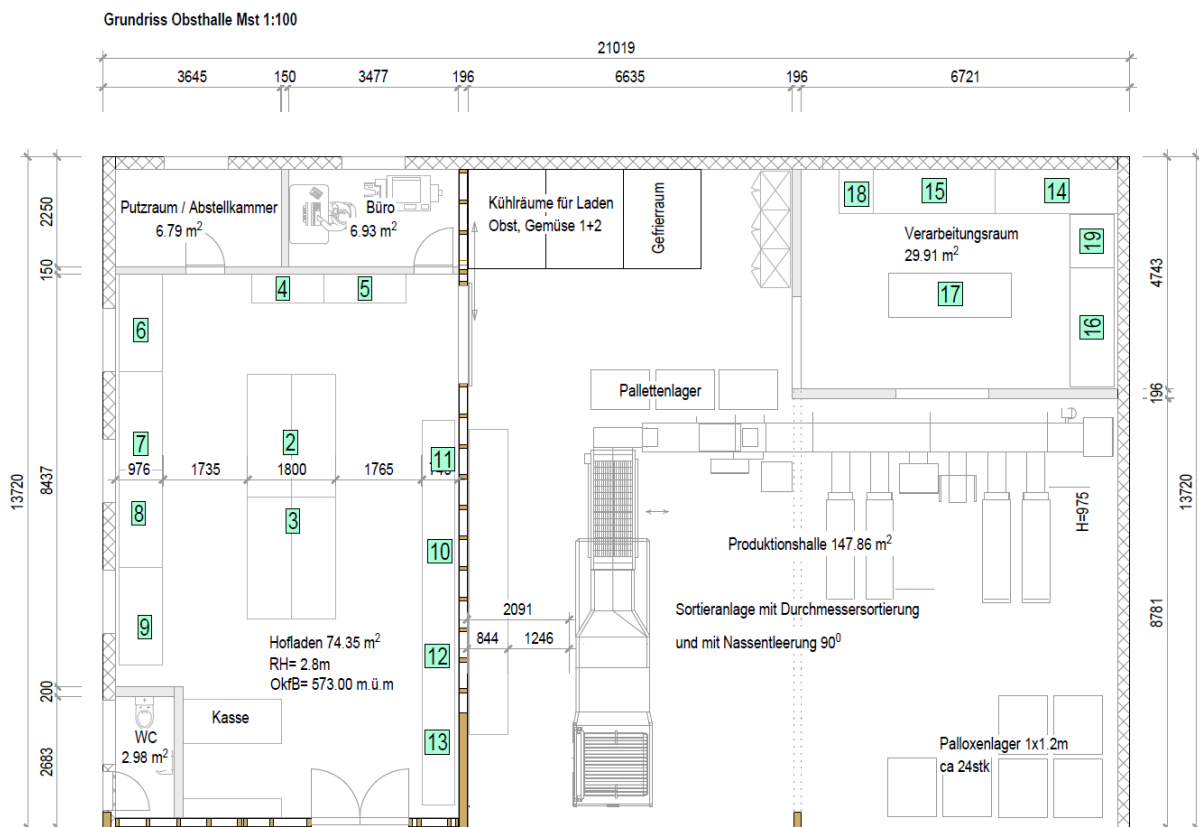
Mit über Fr. 27 Mio. an neuen Krediten übertraf das vergangene Jahr sogar das Ausnahmejahr 2008 deutlich und stellt somit seit 1964 das grösste jemals an der ZLK bewilligte Darlehensvolumen dar. Auch bezüglich der Anzahl an bewilligten Krediten wurde das Niveau der 00-er Jahre erreicht. Diese Entwicklung kam überraschend, obwohl das letzte Jahr bereits ein Vorbote davon war. Warum diese Rekordergebnisse erzielt wurden, bleibt wie bereits mehrmals beschrieben, unklar. Die Vorzeichen für einen wirtschaftlichen Aufschwung im ersten Sektor sind nicht sehr vielversprechend. Hohe Produktionsmittelpreise, sinkende Produktpreise und ein anziehendes Zinsumfeld widersprechen dem Ergebnis 2022.

15.4. Bewilligte Betriebshilfedarlehen total

1963 – 2022 (ZLK)	in 937 Fällen	Fr. 50'407'880.00
1933 – 1962 (Zürcher Bauernhilfskasse)	in 2'126 Fällen	Fr. 9'820'000.00
Betriebshilfe total	in 3'063 Fällen	Fr. 60'227'880.00

Für Betriebshilfemassnahmen wurden bisher vom Bund fix Fr. 5'680'205.80 bzw. Fr. 301'800.00 als mittelfristiges Darlehen bis 2024 zur Verfügung gestellt. Zudem wurde der BHD-Fonds auch durch eine Einlage der ZLK-Genossenschaft von Fr. 187'200.00 geüfnet.

Der Kanton Zürich beteiligte sich am Betriebshilfefonds mit Fr. 4'735'666.60, sowie Fr. 359.35 aus der noch nicht geklärten Übernahme der BHD-Fonds-Negativzinsen. Das bis 31.12.2022 befristete BHD-Darlehen des Kantons von Fr. 200'000.00 wurde zurückbezahlt.



Verarbeitungsprozesse, z. B. im Obstbau, müssen im Rahmen der Projektplanung genau definiert und geplant werden Bild. (z. V.g.)